

Zeitschrift: Basler Beiträge zur Historischen Musikpraxis : Veröffentlichungen der Schola Cantorum Basiliensis
Herausgeber: Schola Cantorum Basiliensis
Band: 39 (2019)

Vorwort: Vorwort der Herausgeberin des Bandes : Gross Geigen um 1500
Orazio Michi und die Harfe um 1600
Autor: Papiro, Martina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort der Herausgeberin des Bandes

Groß Geigen um 1500 · Orazio Michi und die Harfe um 1600

Dieser Band versammelt Forschungsbeiträge zur nordalpinen Groß Geige um 1500 und zur Harfe in Rom um 1600. Erstere entstanden im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts «Groß Geigen, Vyolen, Rybeben – nordalpine Streichinstrumente um 1500 und ihre Praxis» (Projekt-Nr. 146553) sowie anlässlich der Abschlusstagung dieses Projekts vom 5. und 6. Juni 2015. Bei den Beiträgen zur Harfe handelt es sich um Vorträge aus dem Studientag «Orazio Michi dell’Arpa», der am 24. und 25. April 2015 an der Schola Cantorum Basiliensis stattfand. Zwei verschiedene Projekte – das eine über zwei Jahre, das andere über zwei Tage –, verschiedene Instrumente, Zeiträume und geographische Bereiche also. Was die beiden allerdings verbindet, sind Zielsetzung und Herangehensweise bei der Erforschung ihres Gegenstands. Denn beide basierten auf der praktischen Erprobung des Repertoires und der Spielweise sowie auf nicht-musikalischen Quellen, um neue Erkenntnisse zu erhalten. So präsentiert dieser Band exemplarisch, wie sich wissenschaftliche und praktische Forschung an der Schola Cantorum Basiliensis ergänzen.

Unser Dank gilt dem Schweizerischen Nationalfonds für die Unterstützung des Forschungsprojekts zu den Groß Geigen und der Freien Akademischen Gesellschaft Basel für die Realisierung der Abschlusstagung dieses Projekts. Der Maja Sacher Stiftung gebührt Dank nicht nur für die Finanzierung der Studientage zu den historischen Harfen, sondern auch für die großzügige Unterstützung bei der Aktualisierung des online-Forschungsportals der Schola Cantorum Basiliensis (www.forschung.schola-cantorum-basiliensis.ch). Dieses ermöglicht uns, Audio- und Video-Beiträge aus dem Kontext der Tagungen zur Verfügung zu stellen und damit die praktische, performative Erforschung Alter Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. So können wir dort in Kürze auch einen klingenden Beitrag zur italienischen dreireihigen Harfe integrieren: In einer Video-Aufnahme präsentiert

die Harfenistin Mara Galassi ihren Vorschlag für die Realisierung des Basso Continuo zu zwei Kompositionen Orazio Michis; Zusatzmaterialien zu den beiden Werken und zur Aussetzung ergänzen das Video, siehe www.forschung.schola-cantorum-basiliensis.ch/de/forschung/basso-continuo-on-harp.html.

Beim Team des Schwabe Verlags – namentlich Thomas Hirt und Annina Clavadetscher – bedanken wir uns für die zuvorkommende editorische Betreuung. Den Autorinnen und Autoren sei für ihre große Geduld gedankt und schließlich Giovanna Baviera und Howard Weiner für die Übersetzungen ins Englische, Jacob Mariani für das englische und Martina Wohlthat für das deutsche Korrektorat, Eva-Maria Hamberger für den Notensatz und Martin Kirnbauer für die Unterstützung bei allen Phasen der Edition – sie haben sich mit großem Engagement für die Realisierung dieses Bandes eingesetzt.

Basel, im August 2019

Martina Papiro